

Wir wünschen Dir ganz viel Freude bei deiner Bonsai Anzucht und würden uns sehr über eine Bewertung freuen.

Bei Fragen helfen wir Dir gerne weiter. Nutze einfach den QR-Code, um uns über Whatsapp, per Mail oder über den Facebook Messenger zu kontaktieren.



loveplants.de



LOVEPLANTS

Die Bonsai Kunst

Die Wurzeln der Bonaikunst liegen ursprünglich in China und haben sich über Japan und Korea im asiatischen Raum verbreitet. Der Ursprung der Bonsais liegt in den buddhistischen Tempelanlagen Chinas. Die Mönche wollten die Schönheit der Natur in Ihre Tempel bringen. Mit den Bonsais konnten die faszinierenden großen Bäume in die Tempel gebracht werden.

Bonsais sind eine Jahrhunderte alte asiatische Kunstform und genau genommen die Miniaturversion eines Baumes. Jeder Bonsai ist einzigartig. Die Herausforderung ist es den Baum

in einer kleinen Bonsaischale langsam heranzuzüchten und ihm dabei seine charakteristische Form zu verleihen.

Deinen Bonsai auf seinem Weg vom Samen bis hin zum Kunstwerk zu begleiten ist ein Prozess, der viele Jahre dauert und viel Pflege, Fürsorge und Liebe zum Detail erfordert. Mit unserem Ratgeber wollen wir dir einen Leitfaden bieten um dich auf deinem Weg mit wichtigen Informationen und Tipps zu bereichern. Deine Hingabe wird mit einem wunderschönen Bonsai Meisterstück belohnt werden und dich ganz Gewiss mit viel Stolz erfüllen.



Schritt für Schritt Anleitung



Samen vorbereiten:

Weiche die Samen 24-48 Stunden in lauwarmem Wasser ein. Die weiteren Schritte zur Vorbereitung der Samen unterscheiden sich je nach Baumart. Lies hierzu die genauen Schritte in unserem Leitfaden nach.



Erde vorbereiten:

Lege deine Kokosquelltablette in eine Schüssel. Begieße sie nach und nach mit lauwarmem Wasser, damit sie sich vollsaugen kann. Füge Wasser hinzu bis sie sich komplett aufgelöst hat.



Aussaat:

Säe einen Samen pro Anzuchttopf aus. Bedecke die Samen mit ca. 10 mm Erde. Achte darauf die Samen nicht zu tief in die Erde zu drücken. Lies vor der Aussaat unbedingt die genaue Vorgehensweise und Saattiefe im Leitfaden nach.



Keimung:

Halte die Erde während des Keimprozesses stets feucht. Sobald ein Keimling sprießt kann er umgetopft werden. Dein Schützling sollte nicht zu lange im Anzuchttopf weiterwachsen. Am besten wird er direkt in die Bonsaischale umgepflanzt.



Japanische Schwarzkiefer

Standort: Sonnig

Keimtemperatur: ca. 20-25°C

Keimdauer: ca. 4-12 Wochen

Allgemein: Die japanische Schwarzkiefer ist ein Nadelbaum mit bis zu 12 cm langen Nadeln und gilt als besonders beliebte Bonsai Art. Dank der großen Toleranz gegenüber schlechten Bedingungen wird diese Art gerne als Bonsai gehalten. Die japanische Schwarzkiefer ist dank ihrer dicken aufbrechenden Rinde und ihrer Schnittverträglichkeit hervorragend als Bonsai geeignet. Auch die problemlose Aufzucht machen diese Art gerade für Anfänger sehr empfehlenswert.

Anleitung: Die Aussaat ist bei Zimmerhaltung ganzjährig möglich. Säe 1 Samen pro Anzuchttopf aus. Drücke die Samen ca. 10 mm tief in die Erde und befeuchte die Erdoberfläche.

Wir empfehlen die Samen vor der Aussaat zunächst vorzubereiten, da Baumsamen in der Regel sehr geringe Keimraten haben.

Saatgut vorbereiten:

Weiche die Samen vor der Aussaat für 24-48 Stunden in lauwarmem Wasser ein. Daraufhin nimmst du ein Blatt einer Küchenrolle, befeuchtest es leicht und legst das Saatgut darauf. Falte nun das Blatt mit dem Saatgut zusammen und lege es in einen Zipp Beutel. Verschließe den Zipp Beutel und lege ihn für ca. 7 Tage in den Kühlschrank (Nicht Gefriertruhe).



Japanische Schwarzkiefer

Gießen: Halte die Erde während des Keimprozesses durch tägliches Gießen stets feucht. Halte die Erde nach der Keimung leicht feucht. Gieße immer die Erde, jedoch nie die Blätter. Diese können unter Sonneneinstrahlung leicht verbrennen. Zum Gießen kann kalkarmes Leitungswasser verwendet werden, vorzugsweise aber Regenwasser.

Das 1. Umtopfen: Die Keimlinge können direkt nach der Keimung umgetopft werden. Spätestens 2-3 Wochen nach der Keimung sollten deine Schützlinge umgetopft werden. Am besten wird der Sprössling direkt in die Bonsaischale gepflanzt.

Umtopfen Allgemein: Damit dein Bonsai größer und schöner wird solltest du deinen Bonsai alle drei bis fünf Jahre umtopfen, um ihm neue Nährstoffe zu liefern und Platz für weiteres Wurzelwachstum zu schaffen. Hierbei löst man den Wurzelballen vorsichtig aus der Erde heraus und kürzt die Wurzelspitzen mit einer scharfen Schere. Das Verhältnis von Wurzelballen zu Blattwerk sollte hier etwa 1:1 betragen. Anschließend befüllt man die Schale mit frischem Substrat. Der beste Zeitpunkt hierfür ist das Frühjahr.



Japanische Schwarzkiefer

Wurzelschnitt: Beim Wurzelschnitt kommt es darauf an das seitliche Wurzelwachstum zu fördern. Die senkrecht wachsenden Wurzelspitzen müssen daher mit einer scharfen Schere gekappt werden.

Erde: Damit dein Bäumchen zu einem prächtigen Bonsai heranwachsen kann, spielt die Erde eine wichtige Rolle. Die japanische Schwarzkiefer verträgt keine Staunässe. Daher eignet sich torffreie Erde perfekt für deinen Bonsai. Diese kannst du mit ca. 10% Sand und 30 % Kieselsteinen verfeinern oder fertige Bonsaierde kaufen.

Düngung: Es ist für deinen Bonsai lebenswichtig, dass er während der Wachstumsaison regelmäßig gedüngt wird. Da sich die meisten Bonsais in kleinen Schalen befinden, können die Wurzeln bei Bedarf keine neuen Nährstoffquellen finden. Daher ist es sehr wichtig den Nährstoffgehalt des Substrats stets zu erhalten. Bei deiner japanischen Schwarzkiefer empfehlen wir dir einen speziellen Bonsai Dünger zu verwenden. Dieser wird dann nach Anweisung angewendet. Wenn deine Pflanze frisch umgetopft wurde oder krank ist wird einen Monat lang nicht gedüngt.



Japanischer Rotahorn

Standort: Sonnig

Keimtemperatur: ca. 18-25°C

Keimdauer: ca. 3-8 Wochen

Allgemein: Der japanische Rotahorn ist einer der am häufigsten verwendeten Laubbaum Arten für die Bonsai Kultur. Durch seine besonderen Eigenschaften, wie das langsame Wachstum, ist er gerade für Anfänger sehr gut geeignet, da er sehr leicht gestaltbar ist. Auch durch seine feuerrote Färbung findet der japanische Rotahorn viele Verehrer. Gerade im Sommer, wenn dein Bonsai viel Sonne bekommt, strahlt er mit seinen feuerroten Blättern.

Anleitung: Die Aussaat ist bei Zimmerhaltung ganzjährig möglich. Säe 1 Samen pro Anzuchtopf aus. Drücke die Samen ca. 10 mm tief in die Erde und befeuchte die Erdoberfläche.

Die Samen müssen vor der Aussaat zunächst vorbereitet werden, da die Baumsamen sehr geringe Keimraten haben. Daher raten wir von einer Aussaat ohne entsprechende Vorbereitung ab.

Saatgut vorbereiten:

Weiche die Samen vor der Aussaat für 24-48 Stunden in lauwarmem Wasser ein. Daraufhin nimmst du ein Blatt einer Küchenrolle, befeuchtest es leicht und legst das Saatgut darauf. Falte nun das Blatt mit dem Saatgut zusammen und verschließe es in einem Zipp Beutel. Lege ihn für ca. 6-8 Wochen in den Kühlschrank (Nicht Gefriertruhe). Wechsle das Küchentuch wöchentlich um Schimmelbildung zu vermeiden.

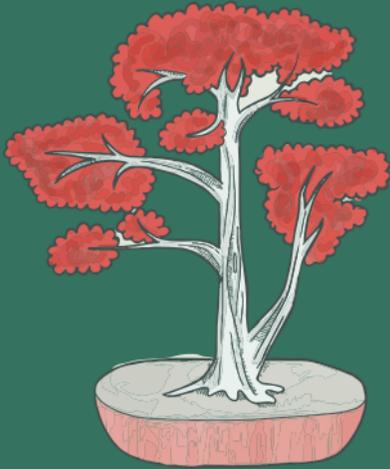


Japanischer
Rotahorn

Gießen: Halte die Erde während des Keimprozesses durch tägliches Gießen stets feucht. Halte die Erde nach der Keimung leicht feucht. Gieße immer die Erde, jedoch nie die Blätter. Diese können unter Sonneneinstrahlung leicht verbrennen. Zum Gießen kann kalkarmes Leitungswasser verwendet werden, vorzugsweise aber Regenwasser.

Das 1. Umtopfen: Die Keimlinge können direkt nach der Keimung umgetopft werden. Spätestens 1-2 Wochen nach der Keimung sollten deine Schützlinge umgetopft werden. Am besten wird der Sprössling direkt in die Bonsaischale gepflanzt.

Umtopfen Allgemein: Damit dein Bonsai größer und schöner werden kann, solltest du deinen Bonsai alle zwei bis fünf Jahre umtopfen, um ihm neue Nährstoffe zu liefern und Platz für weiteres Wurzelwachstum zu schaffen. Um deinen Rotahorn erfolgreich umzutopfen muss als erstes der Wurzelballen vorsichtig aus der Erde herausgelöst werden und die Wurzelspitzen mit einer scharfen Schere zurückgeschnitten werden. Das Verhältnis von Wurzelballen zu Blattwerk sollte hier etwa 1:1 sein. Anschließend befüllt man die Schale mit frischem Substrat. Der beste Zeitpunkt hierfür ist das Frühjahr.



Japanischer
Rotahorn

Wurzelschnitt: Beim Wurzelschnitt kommt es darauf an das seitliche Wurzelwachstum zu fördern. Die senkrecht wachsenden Wurzelspitzen müssen daher mit einer scharfen Schere zurück geschnitten werden.

Erde: Damit dein Bonsai zum prachtvollen Kunstwerk wird, spielt die Erde eine wichtige Rolle. Der japanische Rotahorn verträgt keine Staunässe. Daher ist torffreie Erde ideal geeignet. Diese kannst du mit ca. 10% Sand und 25% Kieselsteinen verfeinern oder fertige Bonsaierde kaufen. Auch diese kannst du mit ca. 10% Sand, Lehm, Kies oder speziellen Granulaten wie gebranntem Lehm - Akadama genannt - vermischen.

Düngung: Es ist für deinen Bonsai lebenswichtig, dass er während der Wachstumsaison regelmäßig gedüngt wird. Da sich die meisten Bonsais in kleinen Schalen befinden, können die Wurzeln bei Bedarf keine neuen Nährstoffquellen finden. Daher ist es sehr wichtig den Nährstoffgehalt des Substrats stets zu erhalten. Bei deinem japanischen Rotahorn empfehlen wir dir einen speziellen Bonsai Dünger zu verwenden. Dieser wird dann nach Anweisung angewendet. Wenn deine Pflanze frisch umgetopft wurde oder krank ist wird einen Monat lang nicht gedüngt.



Judasbaum

Standort: Sonnig

Keimtemperatur: ca. 20-23°C

Keimdauer: ca. 4-12 Wochen

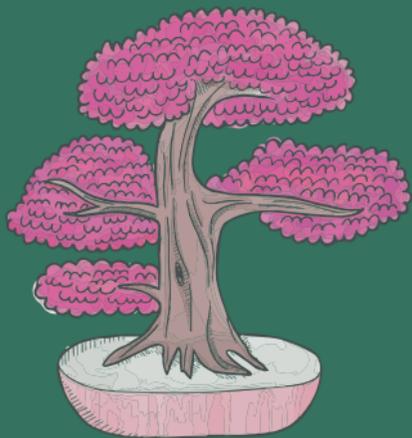
Allgemein: Der Judasbaum mit seiner Blütenpracht darf in deiner Bonsai Zucht nicht fehlen. Der wunderschön blühende Laubbaum, ist zur Blütezeit eine wahre Augenweide. Der Judasbaum ist ein ziemlich langsam wachsender Baum. Wenn er jedoch über mehrere Jahre gut gepflegt wird, kann man sich über einen wunderschönen und prachtvollen Bonsai freuen. Gerade sein breites Erscheinungsbild und seine schirmartige Krone machen ihn für die Bonsai Haltung so beliebt.

Anleitung: Die Aussaat ist bei Zimmerhaltung ganzjährig möglich. Säe 1 Samen pro Anzuchtopf aus. Drücke die Samen ca. 10 mm tief in die Erde und befeuchte die Erdoberfläche.

Die Samen müssen vor der Aussaat zunächst vorbereitet werden, da die Baumsamen sehr geringe Keimraten haben. Daher raten wir von einer Aussaat ohne entsprechende Vorbereitung ab.

Saatgut vorbereiten:

Weiche die Samen vor der Aussaat für 24-48 Stunden in lauwarmem Wasser ein. Wenn sich das Volumen des Samens sichtbar vergrößert hat, haben sich die Samen erfolgreich vollgesogen. Wenn keine Veränderung sichtbar ist, muss die Schale vom Samen entfernt werden und der Samen für weitere 12-24 Stunden in lauwarmem Wasser eingeweicht werden. Daraufhin nimmst du ein Blatt einer Küchenrolle, befeuchtest es leicht und legst das Saatgut darauf. Falte das Blatt mit dem Saatgut zusammen und verschließe es in einem Zipp Beutel. Lege diesen für ca. 4-6 Wochen in den Kühlschrank (Nicht Gefriertruhe) und wechsle das Küchentuch wöchentlich um Schimmelbildung zu vermeiden.



Judasbaum

Gießen: Halte die Erde während des Keimprozesses durch tägliches Gießen stets feucht. Halte die Erde nach der Keimung leicht feucht. Gieße immer die Erde, jedoch nie die Blätter. Diese können unter Sonneneinstrahlung leicht verbrennen. Zum Gießen kann kalkarmes Leitungswasser verwendet werden, vorzugsweise aber Regenwasser.

Das 1. Umtopfen: Die Keimlinge können direkt nach der Keimung umgetopft werden. Spätestens 1-2 Wochen nach der Keimung sollten deine Schützlinge umgetopft werden. Am besten wird der Sprössling direkt in die Bonsaischale gepflanzt.

Umtopfen Allgemein: Damit dein Bonsai größer und schöner werden kann, solltest du deinen Bonsai alle zwei bis fünf Jahre umtopfen, um ihm neue Nährstoffe zu liefern und Platz für weiteres Wurzelwachstum zu schaffen. Um deinen Judasbaum erfolgreich umzutopfen muss als erstes der Wurzelballen vorsichtig aus der Erde herausgelöst werden und die Wurzelspitzen mit einer scharfen Schere zurückgeschnitten werden. Das Verhältnis von Wurzelballen zu Blattwerk sollte hier etwa 1:1 sein. Anschließend befüllt man die Schale mit frischem Substrat. Der beste Zeitpunkt hierfür ist das Frühjahr.



Judasbaum

Wurzelschnitt: Beim Wurzelschnitt kommt es darauf an, das seitliche Wurzelwachstum zu fördern. Die senkrecht wachsenden Wurzelspitzen müssen daher mit einer scharfen Schere zurück geschnitten werden.

Erde: Damit dein Bonsai zum prachtvollen Kunstwerk wird, spielt die Erde eine wichtige Rolle. Der Judasbaum verträgt keine Staunässe. Daher ist torffreie Erde ideal geeignet. Diese kannst du mit ca. 10% Sand und 25% Kieselsteinen verfeinern oder fertige Bonsaierde kaufen. Auch diese kannst du mit ca. 10% Sand, Lehm, Kies oder speziellen Granulaten wie gebranntem Lehm - Akadama genannt - vermischen.

Düngung: Für deinen blühenden Bonsai ist es lebenswichtig während der Wachstumsaison und Blüteperiode regelmäßig gedüngt zu werden. Da sich die meisten Bonsais in kleinen Schalen befinden, können die Wurzeln bei Bedarf keine neuen Nährstoffquellen finden. Daher ist es sehr wichtig den Nährstoffgehalt des Substrats zu erhalten. Beim Judasbaum empfehlen wir dir einen speziellen Dünger zu verwenden, der einen hohen Kalium-Anteil (NPK 6:6:12) hat. Dieser regt die Blüte deines Bonsais an. Zusätzlich solltest du zum Frühjahr hin einen Dünger verwenden, der einen hohen Stickstoffgehalt hat (NPK 12:6:6). Die Dünger werden nach Anweisung hinzugeführt. Wenn deine Pflanze frisch umgetopft wurde oder krank ist wird einen Monat lang nicht gedüngt.



Wisteria Blau

Standort: Sonnig

Keimtemperatur: ca. 20-25°C

Keimdauer: ca. 2-8 Wochen

Allgemein: Der chinesische Blauregen ist wohl einer der schönsten Bonsais überhaupt. Die Wisteria ist eine sehr schnell wachsende Art. Der schnell massiv werdende Stamm macht sie als Bonsai so beliebt. Aber auch die über 30 cm groß werdenden Blüten sind eine wahre Augenweide. Diese Eigenschaften machen den Blauregen für die Bonsai Haltung so begehrenswert.

Anleitung: Die Aussaat ist bei Zimmerhaltung ganzjährig möglich. Säe 1 Samen pro Anzuchttopf aus. Drücke die Samen ca. 10 mm tief in die Erde und befeuchte die Erdoberfläche.

Wir empfehlen die Samen vor der Aussaat zunächst vorzubereiten, da Baumsamen in der Regel sehr geringe Keimraten aufweisen.

Saatgut vorbereiten:

Um deine Wisteria schneller zur Keimung zu bringen, kannst du die Samenschale vorsichtig anrauen (Schmirgelpapier, Feile, Messer). Lege die Samen danach zum einweichen für 24-48 Stunden in lauwarmes Wasser. Um die Keimrate und Keimgeschwindigkeit zu erhöhen, kann die Schale vor der Aussaat vom Samen entfernt werden. Nun kannst du die Samen an der Erdoberfläche andrücken und mit etwas Erde bedecken.



Wisteria Blau

Gießen: Halte die Erde während des Keimprozesses durch tägliches Gießen stets feucht. Halte die Erde nach der Keimung leicht feucht. Gieße immer die Erde, jedoch nie die Blätter. Diese können unter Sonneneinstrahlung leicht verbrennen. Zum Gießen kann kalkarmes Leitungswasser verwendet werden, vorzugsweise aber Regenwasser.

Das 1. Umtopfen: Die Keimlinge können direkt nach der Keimung umgetopft werden. Spätestens 1-2 Wochen nach der Keimung sollten deine Schützlinge umgetopft werden. Am besten wird der Sprössling direkt in die Bonsaischale gepflanzt.

Umtopfen Allgemein: Damit dein Bonsai größer und schöner werden kann, solltest du alle zwei bis fünf Jahre deinen Bonsai umtopfen, um ihm neue Nährstoffe zu liefern und Platz für weiteres Wurzelwachstum zu schaffen. Gerade bei deinem Blauregen ist das Umtopfen wichtig, da er durch das schnelle Wachstum mehr Platz benötigen wird. Um deine Wisteria erfolgreich umzutopfen muss erst einmal der Wurzelballen vorsichtig aus der Erde herausgelöst werden und die Wurzelspitzen mit einer scharfen Schere zurückgeschnitten werden. Das Verhältnis von Wurzelballen zu Blattwerk sollte hier etwa 1:1 sein. Anschließend befüllt man die Schale mit frischem Substrat. Der beste Zeitpunkt hierfür ist das Frühjahr.



Wisteria Blau

Wurzelschnitt: Beim Wurzelschnitt kommt es darauf an, das seitliche Wurzelwachstum zu fördern. Die senkrecht wachsenden Wurzelspitzen müssen daher mit einer scharfen Schere zurück geschnitten werden.

Erde: Damit deine Pflanze zu einem prächtigen Bonsai heranwächst, spielt die Erde eine wichtige Rolle. Der chinesische Blauregen verträgt keine Staunässe. Daher ist torffreie Erde ideal geeignet. Diese kannst du mit ca. 10% Sand und 25 % Kieselsteinen verfeinern oder fertige Bonsaierde kaufen. Auch diese kannst du mit ca. 10% Sand, Lehm, Kies oder speziellen Granulaten wie gebranntem Lehm - Akadama genannt - vermischen.

Düngung: Für deinen blühenden Bonsai ist es lebenswichtig während der Wachstumsaison und Blüteperiode regelmäßig gedüngt zu werden. Da sich die meisten Bonsais in kleinen Schalen befinden, können die Wurzeln bei Bedarf keine neuen Nährstoffquellen finden. Daher ist es sehr wichtig den Nährstoffgehalt des Substrats zu erhalten. Beim chinesischen Blauregen empfehlen wir dir einen speziellen Dünger zu verwenden, der einen hohen Kalium-Anteil (NPK 6:6:12) hat. Dieser regt die Blüte deines Bonsais an. Zusätzlich solltest du zum Frühjahr hin einen Dünger verwenden der einen hohen Stickstoffgehalt hat (NPK 12:6:6). Die Dünger werden dann nach Anleitung hinzugeführt. Wenn deine Pflanze frisch umgetopft wurde oder krank ist wird einen Monat lang nicht gedüngt.

Nachhaltig Schenken mit Loveplants!

Loveplants schenkt dir und deinen Liebsten ein Stück Natur mit dem Ziel unsere Umwelt nachhaltig zu unterstützen und die Zukunft positiv zu formen.

Zur Rettung unserer heimischen Artenvielfalt verschenken wir Saatgut für Bienenweiden. Nur gemeinsam können wir den Artenreichtum erhalten. Helft uns dabei blühende Bienenweiden zu säen um nektarreiche Nahrungsquellen für unsere Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und allerlei Insekten zu schaffen.

Bei allen Fragen rundum eure Pflanzenpflege stehen wir euch tatkräftig zur Seite.

Hier geht's zu unserem Ratgeber rundum die Bonsaiaufzucht und Bonsaipflege!



loveplants.de

